



Der Wasserverbrauch ist um 50 Prozent gesunken

Innerhalb von 24 Stunden werden derzeit Beeskow, die Ortsteile Neuendorf und Radinkendorf sowie die Gemeinden Kohlsdorf, Bornow und Birkholz mit 2500 Kubikmeter Trinkwasser aus dem Beeskower Wasserwerk versorgt. Eine Leistung von 5600 Kubikmetern pro Tag wäre möglich. Daß der Wasserverbrauch um 50 Prozent zurückgegangen ist, liegt sicher an den gestiegenen Gebühren für den Verbrauch der einzelnen Haushalte, der durch installierte Wasseruhren exakt ermittelt wird. In dem sich gegründeten „Zweckverband der Ver- und Entsorgung Beeskow und Umland“ ist nun eine weitere Umlandversorgung aus den Beeskower Wasserwerken vorgesehen.

Auf dem Foto: Blick in das Beeskower Wasserwerk

MOZ-Foto: Bettina Winkler